

590477-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanungsleistungen Neubau Feuerwehrhaus Rhede Süd

OJ S 165/2026 27/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rhede

E-Mail: r.bayraktar@rhede.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanungsleistungen Neubau Feuerwehrhaus Rhede Süd

Beschreibung: Die Stadt Rhede plant den Neubau eines normgerechten, funktionalen und zukunftsfähigen Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Rhede, Löschzug Süd.

Vorwiegend handelt es sich hier um die Vergabe der Generalplanerleistung.

Kennung des Verfahrens: 843169df-0715-4464-bcab-854c45ac9e26

Interne Kennung: FWHSü 2026-01 EU Neubau Feuerwehrhaus Rhede Süd

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Krommerter Weg

Stadt: Rhede

Postleitzahl: 46414

Land, Gliederung (NUTS): Borken (DEA34)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPWYDYLNJF#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanungsleistungen Neubau Feuerwehrhaus Rhede Süd
Beschreibung: 1. Ausgangslage Die Stadt Rhede plant den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Rhede, Löschzug Süd. Anlass für das Projekt ist der langfristige Sicherstellungsauftrag des abwehrenden Brandschutzes sowie der technische und funktionale Anpassungsbedarf an aktuelle gesetzliche, normative und organisatorische Anforderungen. Das bestehende Feuerwehrhaus erfüllt die heutigen Anforderungen insbesondere in Bezug auf Flächenverfügbarkeit, Arbeitssicherheit, funktionale Abläufe sowie die konsequente Schwarz-Weiß-Trennung nicht mehr. Zudem bestehen Einschränkungen hinsichtlich Erweiterungsfähigkeit und Zukunftssicherheit. Zur Klärung der grundsätzlichen Realisierbarkeit wurde durch die kplan(R)AG eine Machbarkeitsstudie (Stand 20.12.2023) erstellt. Diese bildet die Grundlage für die weitere Projektentwicklung und für die vorliegende Projektbeschreibung. Der Neubau soll auf dem im Eigentum der Stadt Rhede befindlichen Grundstück Gemarkung Rhede, Flur 114, Flurstück 74 realisiert werden. 2. Planungsgegenstand Gegenstand des Projektes ist die Neuerrichtung eines normgerechten, funktionalen und zukunftsfähigen Feuerwehrhauses für den Löschzug Süd. Grundlage der Planung ist das in der Machbarkeitsstudie definierte Raum- und Flächenprogramm mit einer reinen Nutzfläche von ca. 1.200 m² und einer Bruttogrundfläche von ca. 1.620 m² (EG ca. 1.230 m², OG ca. 390 m²). Das Gebäude gliedert sich im Wesentlichen in folgende Funktionsbereiche: - Fahrzeughalle mit 7 Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und einer Waschhalle - Räume zur Einsatzabwicklung mit konsequenter Schwarz-Weiß-Trennung - Umkleide- und Sanitärbereiche für Einsatzkräfte und Jugendfeuerwehr - Schulungs-, Ausbildungs- und Aufenthaltsräume - Verwaltungsräume - Werkstätten, Lager- und Technikräume Ergänzend sind umfangreiche Außenanlagen

herzustellen, insbesondere: - Alarmhof und Alarmausfahrt - Übungs- und Betriebshof - Alarm- und Besucherparkplätze - Funktionsflächen für Entsorgung, Dekontamination und Technik
Das Grundstück weist eine Gesamtfläche von ca. 9.200 m² auf. Für das Feuerwehrhaus werden gemäß Machbarkeitsstudie ca. 6.000 m² benötigt; verbleibende Flächen können anderweitig genutzt werden. 3. Projektziele Mit dem Neubau werden folgende Ziele verfolgt: - Sicherstellung einer leistungsfähigen Gefahrenabwehr für den südlichen Stadtbereich - Umsetzung aller relevanten DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften und arbeitsrechtlichen Anforderungen - Optimierung der funktionalen Abläufe zur Minimierung der Ausrückzeiten - Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte - Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaschutz - Zukunftsfähige und erweiterungsfähige Gebäudestruktur 4. Umfang der Generalplanerleistungen Gegenstand der Vergabe sind Generalplanungsleistungen mit folgenden Leistungsbildern: - Objektplanung Gebäude, LPH 1-9 - Technische Gebäudeausrüstung, LPH 1-9 (Anlagengruppen 1-6) - Tragwerksplanung, LPH 1-6 - Bauphysik (Wärme-, Schall- und Raumakustik), LPH 1-7 - Freianlagenplanung, LPH 1-9
Interne Kennung: FWHSü 2026-01 EU Neubau Feuerwehrhaus Rhede Süd

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Krommerter Weg

Stadt: Rhede

Postleitzahl: 46414

Land, Gliederung (NUTS): Borken (DEA34)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 23 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragungen in Register und dergleichen sind erfolgt, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Deckungssummen müssen mindestens 3 Mio.

EUR für Personenschäden und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden betragen, mindestens in

doppelter Höhe pro Jahr zur Verfügung stehen und jeweils die Leistungsbilder Objektplanung

Gebäude, Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung

abdecken. Sämtliche Nachweise dürfen nicht älter als 1 Jahr sein und müssen beigelegt werden.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Erklärung bezieht sich jeweils auf die abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern verfügbar. Umsätze konzernverbundener Unternehmen sind nicht zu berücksichtigen. Es werden die Büroreferenzen Gebäude und die Büroreferenzen technische Gebäudeausrüstung herangezogen sowie ggf. zusätzlich der Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre. Zunächst werden ausschließlich die Büroreferenzen bewertet. Bei Gleichstand zwischen zwei oder mehreren Bewerbern entscheidet der Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (arithmetisches Mittel der drei Geschäftsjahre), wobei derjenige Bewerber besser bewertet wird, der einen niedrigeren Gesamtumsatz vorzuweisen hat.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zu den Mitarbeitern zählen auch Firmeninhaber, die ihre Arbeitskraft dem Bewerber zur Verfügung stellen. Nicht hierunter fallen jedoch freie Mitarbeiter oder Mitarbeiter einer übergeordneten Firmengruppe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Büroreferenzen Gebäude für vergleichbare Aufträge seit 01.08.2021: Die Referenzen müssen vergleichbar sein. Darunter fällt insbesondere die Gebäudeplanung für Feuerwachen und Rettungsstationen, darüber hinaus aber auch für andere Gebäude aus dem Bereich Büro/Verwaltung/Staat/Kommune. Die Referenzen müssen dabei jeweils in die Honorarzone III oder höher fallen. Auch diejenigen Nichtwohngebäude, die nach der Objektliste Gebäude (Anlage 10.2 zur HOAI) zumindest in die Honorarzone IV eingeordnet werden könnten, sind vergleichbar. Darüber hinaus müssen alle Referenzen um vergleichbar zu sein Kosten der Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 2.000.000 EUR netto oder mehr aufweisen, die Planung von zumindest der Leistungsphasen 2-8 betreffen und ein Neubauvorhaben betreffen bzw. einen Erweiterungsneubau. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen, wobei bei zumindest einer Referenz der Auftraggeber ein an das Vergaberecht gebundener öffentlicher Auftraggeber gewesen ist. Es werden für die Begrenzung der Zahl der Bewerber 3 Büroreferenzen Gebäude herangezogen. Deren Anforderungen müssen mit denen der zu vergebenden Planungsleistungen vergleichbar sein. Zum Zwecke der weiteren Bewertung wird jede Referenz mit maximal 5 Punkten bewertet, woraus sich eine Höchstpunktzahl von 15 Punkten ergibt. Reicht ein Bewerber mehr als 3 Referenzen ein, werden die 3 Referenzen mit den höchsten Punkten berücksichtigt. (1) Gebäude, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist ein Feuerwehrhaus oder vergleichbarer Sonderbau. 0,5 Punkte Gegenstand der Referenz ist kein Feuerwehrhaus oder ein vergleichbarer Sonderbau, jedoch ein Objekt aus dem Bereich Büro/Verwaltung/Staat /Kommune. (2) Generalplanungsleistung, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist die Leistungserbringung im Rahmen einer Generalplanung. (3) Auftraggeber, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist eine Leistung für einen an das Vergaberecht gebundenen öffentlichen Auftraggeber. (4) Kosten, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz sind Leistungen bei einem Bauvorhaben mit Kosten in den Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 4.000.000 EUR

netto oder mehr. 0,5 Punkte Gegenstand der Referenz sind Leistungen bei einem Bauvorhaben mit Kosten in den Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 3.000.000 EUR netto oder mehr, jedoch weniger als 4.000.000 EUR netto. (5) Honorarzone, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz sind Leistungen, welche der Honorarzone IV oder höher (Büroreferenz Gebäude) zuzuordnen sind bzw. bei welcher mindestens eine Anlagengruppe in die Honorarzone III zuzuordnen ist (Büroreferenz Technische Gebäudeausrüstung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Büroreferenzen Technische Gebäudeausrüstung für vergleichbare Aufträge seit 01.08.2021: Die Referenzen müssen vergleichbar sein.

Vergleichbar sind solche Referenzen, welche die Anlagengruppen 1-7 nach § 53 Abs. 2 HOAI betreffen, bei welchen mindestens 4 der 7 Anlagengruppen in die Honorarzone II oder höher fallen, Kosten der Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 2.000.000 EUR netto oder mehr aufweisen, die Planung von zumindest der Leistungsphasen 2-8 betreffen und ein Neubauvorhaben betreffen bzw. einen Erweiterungsneubau. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen, wobei bei zumindest einer Referenz der Auftraggeber ein an das Vergaberecht gebundener öffentlicher Auftraggeber gewesen ist. Es werden für die Begrenzung der Zahl der Bewerber 3 Büroreferenzen Technische Gebäudeausrüstung herangezogen. Deren Anforderungen müssen mit denen der zu vergebenden Planungsleistungen vergleichbar sein. Zum Zwecke der weiteren Bewertung wird jede Referenz mit maximal 5 Punkten bewertet, woraus sich eine Höchstpunktzahl von 15 Punkten ergibt. Reicht ein Bewerber mehr als 3 Referenzen ein, werden die 3 Referenzen mit den höchsten Punkten berücksichtigt. (1)

Gebäude, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist ein Feuerwehrhaus oder vergleichbarer Sonderbau. 0,5 Punkte Gegenstand der Referenz ist kein Feuerwehrhaus oder ein vergleichbarer Sonderbau, jedoch ein Objekt aus dem Bereich Büro/Verwaltung/Staat /Kommune. (2) Generalplanungsleistung, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist die Leistungserbringung im Rahmen einer Generalplanung. (3) Auftraggeber, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist eine Leistung für einen an das Vergaberecht gebundenen öffentlichen Auftraggeber. (4) Kosten, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz sind Leistungen bei einem Bauvorhaben mit Kosten in den Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 4.000.000 EUR netto oder mehr. 0,5 Punkte Gegenstand der Referenz sind Leistungen bei einem Bauvorhaben mit Kosten in den Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 3.000.000 EUR netto oder mehr, jedoch weniger als 4.000.000 EUR netto. (5) Honorarzone, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz sind Leistungen, welche der Honorarzone IV oder höher (Büroreferenz Gebäude) zuzuordnen sind bzw. bei welcher mindestens eine Anlagengruppe in die Honorarzone III zuzuordnen ist (Büroreferenz Technische Gebäudeausrüstung). Es werden 3 Büroreferenzen Gebäude herangezogen. Deren Anforderungen müssen mit denen der zu vergebenden Planungsleistungen vergleichbar sein. Zum Zwecke der weiteren Bewertung wird jede Referenz mit maximal 5 Punkten bewertet, woraus sich eine Höchstpunktzahl von 30 Punkten ergibt. Reicht ein Bewerber mehr als 3 Referenzen ein, werden die 3 Referenzen mit den höchsten Punkten berücksichtigt. (1) Gebäude, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist ein Feuerwehrhaus oder vergleichbarer Sonderbau. 0,5 Punkte Gegenstand der Referenz ist kein Feuerwehrhaus oder ein vergleichbarer Sonderbau, jedoch ein Objekt aus

dem Bereich Büro/Verwaltung/Staat/Kommune. (2) Generalplanungsleistung, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist die Leistungserbringung im Rahmen einer Generalplanung. (3) Auftraggeber, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz ist eine Leistung für einen an das Vergaberecht gebundenen öffentlichen Auftraggeber. (4) Kosten, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz sind Leistungen bei einem Bauvorhaben mit Kosten in den Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 4.000.000 EUR netto oder mehr. 0,5 Punkte Gegenstand der Referenz sind Leistungen bei einem Bauvorhaben mit Kosten in den Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 3.000.000 EUR netto oder mehr, jedoch weniger als 4.000.000 EUR netto. (5) Honorarzone, maximal 1 Punkt: 1 Punkt Gegenstand der Referenz sind Leistungen, welche der Honorarzone IV oder höher (Büroreferenz Gebäude) zuzuordnen sind bzw. bei welcher mindestens eine Anlagengruppe in die Honorarzone III zuzuordnen ist (Büroreferenz Technische Gebäudeausrüstung). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Büroreferenzen Tragwerksplanung für vergleichbare Aufträge seit 01.08.2021: Die Referenzen müssen vergleichbar sein. Vergleichbar sind solche Referenzen, die in die Honorarzone III oder höher fallen, welche Kosten der Kostengruppen 300 und 400 von zusammen (in Summe, nicht im Sinne von anrechenbaren Kosten) 2.000.000 EUR netto oder mehr aufweisen, die Planung von zumindest der Leistungsphasen 2-6 betreffen und ein Neubauvorhaben betreffen bzw. einen Erweiterungsneubau. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens 2 vergleichbaren Referenzen, wobei bei zumindest einer Referenz der Auftraggeber ein an das Vergaberecht gebundener öffentlicher Auftraggeber gewesen ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Büroreferenzen Freianlagen für vergleichbare Aufträge seit 01.08.2021: Die Referenzen müssen vergleichbar sein. Vergleichbar sind solche Referenzen, die in die Honorarzone II oder höher fallen, welche Kosten der Kostengruppe 500 von 300.000 EUR netto oder mehr aufweisen, die Planung von zumindest der Leistungsphasen 2-8 betreffen und ein Neubauvorhaben betreffen bzw. einen Erweiterungsneubau. Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens 2 vergleichbaren Referenzen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Siehe Bewerbungsbedingungen und Bewertungsmatrix.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektkonzept

Beschreibung: Siehe Bewerbungsbedingungen und Bewertungsmatrix..

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDYLNJF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDYLNJF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDYLNJF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Bewerber oder Bieter können unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufgefordert werden, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Rhede

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Rhede

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rhede

Registrierungsnummer: 055540048048-31001-68

Postanschrift: Rathausplatz 9

Stadt: Rhede

Postleitzahl: 46414

Land, Gliederung (NUTS): Borken (DEA34)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Recep Bayraktar

E-Mail: r.bayraktar@rhede.de

Telefon: +49 2872930-310

Internetadresse: <https://www.rhede.de/portal/startseite.html>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 055540048048-31001-68

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str.9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Borken (DEA34)

Land: Deutschland

Telefon: +49 251411-3514

Fax: +49 251411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
b4bc9506-5b87-4d95-a4e9-ff6a937ee079-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Bei den Eignungskriterien hinsichtlich der Referenzen wurden die Überschriften aktualisiert/zugefügt, sodass nunmehr auch die Leistungsbilder genannt sind (wie bereits im Teilnahmeantrag). Darüber hinaus wurde aktualisiert/klargestellt, dass für die Begrenzung der Zahl der Bewerber maximal 30 Punkte erreicht werden können, die sich auf jeweils maximal 15 Punkte bei den Büroreferenzen Gebäude und Büroreferenzen Technische Gebäudeausrüstung verteilen (wie bereits im Teilnahmeantrag). Die Vergabeunterlagen haben sich nicht geändert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 26dcd3ed-e83a-4f72-9e11-15174442a8b4 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/08/2026 16:12:18 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 590477-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/08/2026